

Karitative Tätigkeiten im Schweizer MWST-Recht

Aline Dominique König

aline.koenig@ch.pwc.com

Ausgangslage

Die Administration der Mehrwertsteuer sollte möglichst effizient und kostengünstig sein. Dies gilt insbesondere für karitative Organisationen. Im karitativen Bereich fehlt jedoch oft noch das Wissen, teilweise gar das Bewusstsein für mehrwertsteuerliche Fragen, obwohl es sich gerade hier um einen Bereich mit **zahlreichen Abgrenzungsschwierigkeiten** handelt.

Diese Arbeit befasst sich daher mit den folgenden Fragen:

1. Wie stellt sich die mehrwertsteuerliche Situation karitativer Tätigkeiten dar und welche Unsicherheiten sowie Abgrenzungsprobleme gibt es?
2. Sind karitative Tätigkeiten aus mehrwertsteuerlicher Sicht stets nicht-unternehmerischer Natur?
3. Welche mehrwertsteuerlichen Konsequenzen sind mit karitativen Tätigkeiten verbunden?

Methode

Es handelt sich um eine juristische Literaturarbeit auf Basis der Auslegung von Gesetzestexten und gerichtlicher sowie verwaltungsrechtlicher Praxis. Die wesentlichen Schritte umfassten:

- Begriffsbestimmung „karitative Tätigkeit“;
- Beurteilung karitativer Tätigkeit vor dem mehrwertsteuerrechtlichen Hintergrund durch Auslegung des MWSTG und der MWSTV sowie unter Anwendung der Verwaltungspraxis der ESTV und der Rechtsprechung.

Ergebnisse

Es handelt sich bei **karitativen Tätigkeiten** um auf die Erfüllung **uneigennütziger, im Allgemeinwohl liegender** Zwecke ausgerichtete Tätigkeiten, mit welchen typischerweise Einnahmen wie Spenden, Subventionen, aber auch Einnahmen aus eigener Leistungserbringung wie Sponsoringgelder, Erlöse aus dem Verkauf von Waren etc. erzielt werden.

Das entscheidende Kriterium, damit gemäss Art. 10 Abs. 1 MWSTG eine unternehmerische Tätigkeit vorliegt, ist die Ausrichtung einer Tätigkeit auf die Erzielung von Einnahmen aus Leistungen. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass eine Tätigkeit als nicht-unternehmerisch qualifiziert, wenn sie nicht auf die Erzielung von Leistungsentgelten, sondern auf die **Vereinnahmung von Nicht-Entgelten** (wie Spenden und Subventionen) ausgerichtet ist.

Für die Qualifikation karitativer Tätigkeiten ist entscheidend, in welchem **Verhältnis** die damit zusammenhängenden Aufwendungen durch Nicht-Entgelte und Einnahmen aus Leistungen dauerhaft gedeckt werden. Karitative Tätigkeiten **können daher nicht generell als nicht-unternehmerische** Tätigkeiten beurteilt werden. Die Qualifikation ist jeweils gestützt auf die Ausgestaltung der Tätigkeit im konkreten Fall vorzunehmen.

Von der Qualifikation der Tätigkeiten einer karitativen Organisation hängen die weiteren mehrwertsteuerlichen Konsequenzen ab, d.h. ob eine Steuerpflicht besteht und/oder ob Vorsteuern abgezogen werden können oder nicht.

Diskussion

Die mehrwertsteuerliche Handhabung karitativer Tätigkeiten kann in gewissen Fällen zu erheblichen **Abgrenzungsschwierigkeiten** führen und überhaupt sehr komplex ausfallen. Es bestehen denn auch noch zahlreiche **Unsicherheiten** und Fragen, gerade auch in Bezug auf die neue Verwaltungspraxis der ESTV zum Sonderfall der fehlenden Ausrichtung einer Tätigkeit auf die Erzielung von Einnahmen aus Leistungen sowie die Aufteilung eines Rechtsträgers in verschiedene mehrwertsteuerliche Bereiche (unternehmerische und nicht-unternehmerische).

Vor diesem Hintergrund und angesichts der Tatsache, dass karitativ tätige Organisationen wichtige soziale Aufgaben wahrnehmen und damit einen grossen Beitrag für die Gesellschaft und den Staat leisten, stellt sich die Frage, ob nicht der **karitative Bereich vollumfänglich von der MWST entlastet** werden sollte.



Literatur/Quellen

BAUMGARTNER IVO P./CLAVADETSCHER DIEGO/KOCHER MARTIN, Vom alten zum neuen Mehrwertsteuergesetz, Einführung in die neue Mehrwertsteuerordnung, Schweizerisches Mehrwertsteuer-Institut, Langenthal 2010.

BOPP MATHIAS/KÖNIG ALINE D., Ausgewählte Fragestellungen bezüglich Unternehmen und Gemeinwesen im neuen MWSTG, in: ASA 78 Nr. 11/12 2010 S. 787 ff.

CLAVADETSCHER DIEGO, Die Stellung des Unternehmens im neuen Mehrwertsteuerrecht, Steuerneutralität auf Unternehmensstufe als zentrale Leitidee, in: ST 5/2010, S. 240 ff.

ESTV, MWST-Praxis-Info 04, Präzisierungen zur MWST-Info 02, Steuerpflicht in Bezug auf die Definition der „unternehmerischen Tätigkeit“.

GEIGER FELIX/SCHLUCKEBIER REGINE (Hrsg.), Schweizerisches Mehrwertsteuergesetz, Kommentar, Zürich 2012

METZGER MARKUS, Spenden aus Sicht der Mehrwertsteuer – Eine markante Veränderung im neuen MWSTG, zsis 2010 Monatsflash n. 11 vom 28.10.2010.

RIEDO DANIEL, Vom Wesen der Mehrwertsteuer als allgemeine Verbrauchssteuer und von den entsprechenden Wirkungen auf das schweizerische Recht, Diss. Zürich 1999.

RUSSI ANDREAS, Sponsoring und MWST, Die MWST als Stolperstein beim Sponsoring, in: ST 6-7/1999, S. 633 ff.

Legende

MWST = Mehrwertsteuer

MWSTG = Mehrwertsteuergesetz

MWSTV = Mehrwertsteuerverordnung

ESTV = Eidgenössische Steuerverwaltung